

# Coronavirus: Die Gemeinde hilft, wo immer möglich!

Liebe Spiezerinnen, liebe Spiezer

Wenn Sie dieses SpiezInfo in Händen halten, haben Sie alle bereits zwei Wochen einer ausserordentlich schwierigen Zeit hinter sich. Eine Zeit, an die Sie sich wohl immer erinnern werden: Wegen der – berechtigten und sinnvollen – bundesrätlichen Massnahmen gegen das Coronavirus steht seit dem 17. März fast das ganze öffentliche Leben still. Es gilt, erstmals seit Jahrzehnten, eine ausserordentliche Lage. Eltern und Kinder sind gefordert, da die Schulen geschlossen sind. Das medizinische Personal in Spitälern und andern Gesundheitseinrichtungen ist extrem gefordert. Auch die Alters- und Pflegeheime, die Spitex und viele andere stehen vor grossen Herausforderungen und müssen ihren Arbeitsalltag anpassen. In der Wirtschaft – auch bei zahlreichen Spiezer Geschäften, kleineren KMU's und Restaurants – bleibt der Umsatz weg, und doch müssen Löhne bezahlt werden. Und vor allem: Direkte Begegnungen mit unseren Liebsten und Freunden sind kaum mehr möglich. Gerade ältere und kranke Menschen sind angewiesen, zu Hause zu bleiben. Der Kontakt zu den geliebten Grosskindern ist nicht mehr möglich, da vor allem die besonders gefährdeten älteren Menschen vor Ansteckung geschützt werden müssen. Vielen Dank, dass Sie Verantwortung übernehmen, indem Sie nur an die Öffentlichkeit gehen, wenn es unbedingt nötig ist.

Niemand weiss, wie lange diese belastende Situation noch andauern wird. Eine grosse Herausforderung für uns alle! Während ich diese Zeilen schreibe, wird mir bewusst, dass die Massnahmen seither vielleicht nochmals verschärft wurden. Es ist mir ein grosses Anliegen Ihnen zu danken, dass Sie mithelfen, die Situation für sich und viele andere Menschen erträglich zu machen. Gemeinsames solidarisches Handeln ist nötig.

In den letzten Wochen sind auch in Spiez zahlreiche private Initiativen zur Unterstützung der besonders gefährdeten Menschen der Risikogruppe entstanden. Auch Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung unterstützen die Bevölkerung in unterschiedlichster Weise. Einige Beispiele:

- **Einkaufsdienst:** Über 65-Jährigen und Kranken in Notsituationen wird bis auf Weiteres ein Einkaufsdienst angeboten. Freiwillige Helferinnen und Helfer übernehmen auf Bestellung Einkäufe und liefern diese nach Hause – Details siehe Kasten.

- **Infos zu den Schulen:** Auf der Webseite der Schulen ([www.schulenspiez.ch](http://www.schulenspiez.ch)) sind aktuelle Informationen zum Fernunterricht und zu Betreuungsmöglichkeiten aufgeschaltet.
- **Dienstleistungen:** Die Gemeindeverwaltung hat die nötigen Massnahmen getroffen, um trotz diversen Erschwernissen die Dienstleistungen für die Bevölkerung möglichst lange aufrecht zu erhalten.

Ausserordentliche Situationen erfordern ausserordentliche Massnahmen. Es ist jedoch wichtig, dass wir trotz nötiger körperlicher Distanz unsere Mitmenschen nicht aus den Augen verlieren. Wenn in der heutigen Situation ein persönlicher Kontakt nicht möglich ist, kann ein Telefonanruf helfen. Oder vielleicht haben Sie noch andere kreative Ideen, die Distanz zu überbrücken. Ein Verweigern des Händedrucks hat zum heutigen Zeitpunkt nichts mit fehlender Wertschätzung zu tun – im Gegenteil. Wir wollen weder uns selbst noch andere gefährden.

Ein grosser Dank gebührt allen Menschen, die sich für andere einsetzen. Wir als Gemeinschaft sind auf Sie angewiesen!

In diesem Sinne: Halten Sie sich an die Empfehlungen und Vorschriften, tragen Sie Sorge zu sich – und ganz besonders auch zu Ihren Mitmenschen.

Herzlich, Ihre

Jolanda Brunner  
Gemeindepräsidentin  
Bild: zvg



## Hilfe im Alltag

**Einkaufsdienst der Gemeinde Spiez für in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen der Corona-Risikogruppe:** Bestellungen für Einkäufe können von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 10.00 Uhr an Tel. 079 125 32 16, (Fachstelle 60+) oder per E-mail an [dorothea.maurer@spiez.ch](mailto:dorothea.maurer@spiez.ch) gerichtet werden.

**Hauslieferdienst:** Aufgrund der vielen Betriebsschliessungen sehen sich kleine und mittlere Unternehmungen mit dem plötzlichen Ausfall von Erträgen konfrontiert. Viele UnternehmerInnen haben kreative Angebote auf die Beine gestellt, mit welchen sie Kundinnen und Kunden zu Hause beliefern. Gleichzeitig ist der Aktionsradius erheblich eingeschränkt, wodurch der Konsum von Gütern und Dienstleistungen erschwert wird. Um Angebot und Nachfrage zusammen zu bringen, hat die Geschäftsstelle des Wirtschaftsraumes Thun ein Verzeichnis mit den Anbietern von Hauslieferdiensten in der Region Thun aufgebaut. Diese Übersicht kann unter [www.wirtschaftsraum-thun.ch/COVID-19-Services](http://www.wirtschaftsraum-thun.ch/COVID-19-Services) abgerufen werden. Interessierte Betriebe können dort ebenfalls kostenlos einen neuen Eintrag erfassen.

**Corona-Hotline Kanton Bern:** Tel. 0800 634 634, für Fragen rund um die Corona-Situation im Kanton Bern. [www.be.ch/corona](http://www.be.ch/corona)

**Hotline des Bundesamtes für Gesundheit (BAG):** +41 58 463 00 00. [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

**Gemeindeverwaltung Spiez:** Tel. 033 655 33 15 während Bürozeiten. [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch)

## Infos der Einwohnergemeinde Spiez im Zusammenhang mit Corona

**Aktuelle Informationen** finden Sie auf der Webseite [www.spiez.ch](http://www.spiez.ch)

**Sprechstunde fällt aus:** Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin, bisher an jedem zweiten Mittwoch des Monats, fällt bis auf Weiteres aus. Wer ein persönliches Anliegen hat, erreicht die Gemeindepräsidentin am besten telefonisch (033 655 33 15) oder über E-Mail [info@spiez.ch](mailto:info@spiez.ch)

**Schalterdienste:** Um das Ansteckungsrisiko sowohl seitens unseres Personals wie auch seitens der Besuchenden zu vermindern, wird gebeten, die Schalter der Gemeinde nur für zwingende Anliegen aufzusuchen. Ihre Angelegenheiten erledigen Sie am besten per Telefon oder per E-Mail.

**Steuererklärungen auf Papier:** Diese müssen nicht am Schalter abgegeben werden, sondern können in den Briefkasten geworfen werden.

Aufgrund der aktuellen Situation entsprechen sämtliche Angaben zu den Terminen im SpiezInfo unserem Wissenstand zum Zeitpunkt der Druckdatenaufgabe. Sämtliche Angaben sind daher ohne Gewähr.

# Corona: Einkaufsdienst für besonders Betroffene

Gesundheitlich vorbelastete und in der Mobilität eingeschränkte Menschen können für ihre Einkäufe einen Einkaufsdienst der Gemeinde Spiez beanspruchen.



Eine freiwillige HelferIn bringt Lebensmittel an die Tür: Bis auf Weiteres bietet die Gemeinde älteren und kranken Menschen in Notlagen Einkäufe nach Hause an. Bild: ald

Gehören Sie im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie der Risikogruppe der über 65-Jährigen und der gesundheitlich Vorbelasteten an? Sind Sie darüber hinaus in Ihrer Mobilität eingeschränkt und können deshalb nicht selbst einkaufen gehen? War es Ihnen nicht möglich, Hilfe durch Nachbarn, Freunde oder Familienangehörige zu erhalten?

Falls Sie in einer solchen Notlage sind, dürfen Sie unkompliziert die Hilfe der Gemeinde Spiez beanspruchen: Seit 19. März bietet die Fachstelle 60+ einen Einkaufsdienst an. So funktioniert es:

- Von Montag bis Freitag können Sie sich zwischen 8.00 und 10.00 Uhr unter der Nummer 079 125 32 16 oder über E-Mail [dorothea.maurer@spiez.ch](mailto:dorothea.maurer@spiez.ch) melden.
- Freiwillige Helferinnen und Helfer werden Einkäufe für Sie übernehmen und dabei die nötigen Schutzmassnahmen einhalten.
- Auf die Übergabe von Einkäufen und Geld muss sofortiges gründliches Händewaschen folgen.
- Wenn möglich, wird dieselbe Person alle Ihre Einkäufe übernehmen.

## Je nach Entwicklung: Änderungen bleiben vorbehalten

Da heute niemand weiss, wie lange die ausserordentliche Lage dauern wird und wie viele Menschen das Angebot nutzen möchten, bietet die Gemeinde den Einkaufsdienst bis auf Weiteres an. Änderungen bleiben vorbehalten.

## Zusätzlicher Schutz vor Ansteckung

«Wir hoffen, die von der Corona-Krise besonderes Betroffenen mit diesem Angebot entlasten zu können», sagt Gemeinderätin Anna Fink, Vorsteherin Soziales der Gemeinde Spiez. «So können wir ihnen zusätzlichen Schutz vor einer Ansteckung bieten. Wir danken allen für die spürbare Solidarität und möchten dazu ermutigen, auf kreative Weise – per Telefon oder digital – weiterhin Beziehungen zu pflegen.»

Abteilung Soziales  
Fachstelle 60+

**SPIEZ 60+**

---

**Einkaufsdienst der Gemeinde Spiez**  
Für in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen der Corona-Risikogruppe: Bestellungen für Einkäufe können von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 10.00 Uhr an Tel. 079 125 32 16 (Dorothea Maurer, Fachstelle 60+) oder per E-Mail an [dorothea.maurer@spiez.ch](mailto:dorothea.maurer@spiez.ch) gerichtet werden.